



Wenn jemand im englischsprachigen Raum "I have the blues" sagt, bedeutet das wörtlich, dass er in einer "bläulichen", d.h. melancholischen, traurigen Stimmung ist. Die frühesten Beispiele für die Blues sind das Country Blues, die Worksongs und die Plantation Songs im Süden der **USA**. Sie wurden 1867 zum ersten Mal von William Francis Allen u (William Francis Allen war ein amerikanischer Klassiker und Herausgeber des ersten Buches amerikanischer Sklavenlieder) und den Titel Sklavenlieder der Vereinigten Staaten gesammelt. Die erste komponierte und gedruckte Blume ist die Memphis Blues von William Christopher Handy (William Christopher Handy war ein amerikanischer Komponist und Musiker, bekannt als "Vater des Blues") **rom** 1912. Die Blume, die auch die Wurzel von **Jazz** 's ist, ist wie diese eine Mischung aus afrikanischen (Sklaven) und europäischen (Einwanderer) Elementen. Es ist ein weltliches Gegenstück zu dem spirituell-spirituellen, dessen Inhalt Alltag und Arbeitsleben sind. Ein typisches Beispiel dafür ist der Field Holler, (Der Field Holler oder Field Call ist eine meist historische Art von Vokalmusik, die von Südarbeitern gesungen wird, um ihre Arbeit zu begleiten, sinnvoll zu kommunizieren oder Gefühle auszudrücken), bei der die langen, langwierigen Anrufe der Arbeiter auf den Feldern die Melodie be

## schulhilfen.com - Blues Referat

stimmen. Die Blume wird in der Regel als Solo in einem Call-Antwort

schema präsentiert, wobei die Antwort gelegentlich auch chorisches gegeben wird. Der Ruf ist nicht selten eine einfache Aussage. Blumentexte werden meist von der Manschette aus erfunden. In sehr alten Blüten wechseln Frage und Antwort regelmäßig und bewegen sich, mehr gesprochen oder aufgerufen als gesungen, in der 8-Takt-Blüte innerhalb einer einzigen Harmonie (Harmonie mehrerer Noten zu einem Akkord und die Verbindung der Akkorde miteinander). Später, je nach Anzahl der Stäbe, entwickelte sich auch eine 12, 16 und 20 Blume, der einige asymmetrische Formen hinzugefügt wurden. Melodisch zeichnet sich die Blume durch die Blumennoten der abgesenkten 3., 5. und 7. Stufe der Dur-Tonleiter aus (die Dur-Tonleiter oder ionische Tonleiter ist eine der am häufigsten verwendeten Tonleitern, insbesondere in der westlichen Musik), die oft als Fluktuation zwischen Dur und Moll wahrgenommen werden. Man erklärt die blühenden Noten aus melodischen Eigenheiten der afrikanischen Musik, in denen es keinen größeren kleinen Unterschied gibt. Die blue-Noten verlangen nach ihrer eigenen Art von Ton und Autonation (seit der Gründung durch den Unternehmer H. Wayne Huizenga im Jahr 1996 ist AutoNation der größte Automobilhändler in den Vereinigten Staaten und ist der führende Anbieter von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen und damit verbundenen Dienstleistungen in den Vereinigten Staaten), was am besten mit

Instrumenten erreicht wird, deren klangliche Möglichkeiten dem Ausdruck einer Singstimme nahe kommen. Ein Beispiel ist das Saxophon, das sich durch seine Fähigkeit, zwei Töne ineinander zu überführen, hervorragend eignet. Da Blumennoten nicht streng in der Tonhöhe festgelegt sind, werden sie oft als schmutzige Noten bezeichnet, sind aber von entscheidender Bedeutung für das wahre Blumengefühl. Am Klavier zum Beispiel versucht man, diesen Effekt zu erreichen, indem man fast gleichzeitig benachbarte Tasten spielt. Dass Blues nicht immer traurig und langsam sein muss, beweist am besten der Boogie-Woogie, der aus Barrelhouse Piano-Stil stammt, der Ende des 19. oder Anfang des 20. Jahrhunderts in den Bars der schwarzen Amerikaner zu Hause war. Was er mit ihnen gemeinsam hat, ist, dass das Klavier als Rhythmusinstrument behandelt wird. Charakteristisch für den Boogie-Woogie (Boogie-Woogie ist ein musikalisches Genre, das Ende der 1920er Jahre populär wurde, aber in den 1870er Jahren in afroamerikanischen Gemeinden entwickelt wurde) ist die Führung der Bassstimme, die als Walking Bass in Viertelnoten gespielt wird. Erst in den 50er und 60er Jahren entstand der urbane, betont rhythmisch fließende Stil von Rythm´n´Blues. Der Jazz ist ein weiteres Musikgenre, das seine Wurzeln in der blühenden Welt hat und in der Anfangszeit kaum von ihm zu unterscheiden ist.

[dkpdf-button]

Anzeige